

August 2019

## American Propaganda Dropped on Germany

Follow this and additional works at: <https://digital.kenyon.edu/bulmash>

---

### Recommended Citation

"American Propaganda Dropped on Germany" (2019). *Bulmash Family Holocaust Collection*.  
2019.2.136-147.  
<https://digital.kenyon.edu/bulmash/1511>

This Book is brought to you for free and open access by the Special Collections at Digital Kenyon: Research, Scholarship, and Creative Exchange. It has been accepted for inclusion in Bulmash Family Holocaust Collection by an authorized administrator of Digital Kenyon: Research, Scholarship, and Creative Exchange. For more information, please contact [noltj@kenyon.edu](mailto:noltj@kenyon.edu).



# “Volkssturm”

Der sogenannte « Volkssturm » — das ist Hitlers letztes, allerletztes Aufgebot!

Durch seinen Freund und Meister, Heinrich Himmler, hat der Führer anordnen lassen, dass alle deutschen Männer, in vielen Fällen sogar deutsche Mädchen und Frauen, im Alter von 16 bis 60 militärisch ausgebildet und bewaffnet werden, um auf deutschem Boden einen hoffnungslosen Bandenkrieg weiterzuführen.

Das bedeutet das offene Eingeständnis der deutschen Niederlage. Die Wehrmacht ist weissgeblutet — nicht mehr dazu imstande, die Grenzen des Reiches gegen die ungeheure Uebermacht der Alliierten zu verteidigen. Wo die vielgerühmte deutsche Kriegsmaschine versagte, soll nun ein Haufen von schlechtbewaffneten Kindern, Weibern und Greisen die Rettung bringen!

Das bedeutet aber auch: Die Fortsetzung des verlorenen Krieges ist jetzt zugegebener-

massen keine nationale Sache mehr, sondern nur noch eine Parteiangelegenheit. Denn der sogenannte « Volkssturm » wird von hohen Nazibonzen — Gauleitern und Kreisleitern — kommandiert und steht unter dem Oberbefehl des berüchtigten Heinrich Himmler, der jetzt mehr und mehr der eigentliche Herr Deutschlands zu werden scheint.

Nicht genug damit, dass weiter Hunderttausende deutscher Soldaten sinnlos sterben müssen, werden nun auch noch ihre Familien in den Tod geschickt, nur um den unvermeidlichen Sturz des Nazi-Regimes noch ein wenig hinauszuzögern.

Weil die Herren Hitler, Himmler, Goebbels und Konsorten wissen, dass ihr schuldbeladenes Leben verwirkt ist, wollen sie die deutsche Nation dazu zwingen, Selbstmord zu begehen.

DER SOGENANNTHE “VOLKSSTURM” - DAS IST HITLERS  
SCHLIMMSTES VERBRECHEN AM DEUTSCHEN VOLK



# Volkssturm!

---

■ Ja, es gibt einen Volkssturm in den Ländern Europas, aber er lässt sich nicht von Hitler oder Himmler gebieten. Der echte Volkssturm ist elementar — ein Wirbelwind, ein wahrer Orkan. Er hat Hitlers Macht schon in den Grundfesten erschüttert und wird sie bald gänzlich über den Haufen werfen.

Sturmzeichen überall! Der eisige Wind von den russischen Steppen ist schon nach Ostpreussen eingedrungen, die steife Brise vom Atlantischen Ozean macht sich im Rheinland bemerkbar, und das schöne Mittelmeer ist für die deutsche Schifffahrt längst zu stürmisch geworden.

Sturm über Frankreich! Nach langer Zeit der Erniedrigung erhebt sich die unterdrückte Nation, mit Hilfe ihrer mächtigen

Verbündeten, gegen den verhassten Eindringling. Der Befreiungssturm weht über den ganzen Kontinent, vom Balkan bis nach Skandinavien. Die von Nazi-Deutschland vergewaltigten Nationen stehen auf, während Hitlers frühere Bundesgenossen sich einer nach dem anderen aus dem grossen Unwetter zurückziehen und in Sicherheit bringen.

Was ist aus der Bundestreue Italiens und Rumäniens, Finnlands, Bulgariens und Ungarns geworden? Vom Winde verweht...

Und wann geht es in Deutschland selber los? Wird nicht Hitlers neue Irrsinns- und Verzweiflungstat einen Sturm in der Heimat entfesseln — stark genug, um das Kriegs- und Vernichtungsregime hinwegzufegen? Wie lange dauert noch die Geduld des deutschen Volkes und der deutschen Armee?

---

*WIE LANGE NOCH, DEUTSCHE SOLDATEN ?*

---



DEUTSCHE SOLDATEN IM MITTELMEERRAUM!  
UEBERGEBT DIESES WICHTIGE DOKUMENT EUREN OFFIZIEREN!

# DEUTSCHE OFFIZIERE!

Deutschlands Zukunft hängt von Euch ab! Ihr wisst, dass Hitler den Krieg verloren hat. Wer sich von Euch an 1918 erinnert, erkennt, dass die Ereignisse jenes Jahres sich jetzt wiederholen.

Die Generalität hat durch die Tat bewiesen, dass sie dies erkannt hat.

Deutsche Soldaten ergeben sich jetzt in grösserer Zahl als in den letzten 100 Tagen des vorigen Krieges. Sie folgen dem Beispiel ihrer Generäle, die wissen, wann eine Schlacht endgültig verloren ist und die nicht zulassen, dass ihre Truppen niedergemetzelt werden, nur damit die Naziführer ihre Herrschaft um einige Monate verlängern können.

Deutschlands grosse Strategen der Vergangenheit lehren Euch, dass Eure Lage hoffnungslos ist. Angesichts der überwältigenden Angriffe an drei Landfronten und einer Luftfront mögt Ihr an Ludendorffs Worte in seinen «Kriegserinnerungen 1914-1918» denken:

«Wir verloren bei grossen Verlusten an Kraft auch wichtige Stellungen. Die Anstrengungen des Jahres waren zu gross gewesen. Die Spannkraft der Truppe hatte in dem Stillhalten der Verteidigung unter dem gewaltigen Artilleriefeuer und durch eigene Verluste nachgelassen. Wir waren an der Westfront völlig erschöpft...».

«Die Zeiten, die den Divisionen zur Ruhe und zur Instandsetzung ihres Gerüts und der Bekleidung gelassen werden konnten, wurden immer kürzer. Die guten Truppen wurden mehr beansprucht als die nicht zuverlässigen. Auch das hatte schädliche Folgen. Sie vermochten nicht einzusehen, weshalb sie so oft Lücken schliessen mussten. Ihr Kampfgeist liess nach.»

«Ich gewann die Ueberzeugung, dass die Massnahmen der Obersten Heeresleitung, die ich bisher auf sicherer Grundlage aufbauen konnte, dieser jetzt (nach der Niederlage vom 8. August 1918) entbehrten. Das Kriegsführen nahm damit, wie ich mich damals ausdrückte, den Charakter eines unverantwortlichen Hazardspiels an, das ich immer für verderblich gehalten habe. Das Schicksal des deutschen Volkes war mir für ein Hazardspiel zu hoch. Der Krieg war zu beendigen.»

Wenn Ludendorff noch am Leben wäre, würde er wortwörtlich das Gleiche über das gegenwärtige Stadium des Krieges schreiben. Und Hindenburg, wenn er Deutschlands jetzige Lage miterlebt hätte, würde wiederholen, was er in seinem Telegramm vom 3. Oktober 1918 geschrieben hat:

«Die Lage verschärft sich täglich. Unter diesen Umständen ist es geboten, den Kampf abzubrechen, um dem deutschen Volk und seinen Verbündeten nutzlose Opfer zu ersparen. Jeder versäumte Tag kostet Tausenden von tapferen Soldaten das Leben.»

Ebenso passen die Worte aus Hindenburgs Erinnerungswerk «Aus meinem Leben» auf die heutige Lage:

«Welch ungeheure Anforderungen wurden in diesen Wochen an die Körper- und Seelenkräfte von Offizieren und Mannschaften aller Stäbe und Truppenteile gestellt! Die Truppen mussten auch jetzt wieder von einem Kampf in den anderen geworfen, von einem Schlachtfeld auf das andere geführt werden. Kaum, dass die sogenannten Ruhetage ausreichten, die zerschossenen oder zersprengten Verbände neu zu

ordnen, ihnen Ersatz zuzuführen, die Bestände aufgelöster Divisionen in die Truppenteile anderer einzuordnen. Offiziere wie Mannschaften begannen wohl zu ermatten.»

Als sich die Lage im vorigen Kriege derartig zugespitzt hatte, da wusste der Kaiser, dass es an der Zeit war, nachzugeben. Hitler aber, der sich einer ähnlichen oder noch schlimmeren Katastrophe zubewegt, befiehlt weiterhin sinnlosen Widerstand, — nur um noch ein paar Monate an der Macht zu bleiben.

Am 8. November 1942 erklärte er: «Der Kaiser von einst hat um dreiviertel zwölf die Waffen niedergelegt. Ich habe grundsätzlich immer erst fünf Minuten nach zwölf aufgehört.»

Deutsche Offiziere: Jene von Euch, die ihrem Vaterland und ihren tapfer kämpfenden Soldaten gegenüber Verantwortungsgefühl besitzen, können jetzt Deutschlands Zukunft retten.

Nur Ihr und Eure Soldaten werdet Deutschland nach dem Kriege zu einem Staat aufbauen können, in dem Ihr und Eure Familien ein anständiges Leben führen werdet.

Eure erste Pflicht ist es, für das Wohl Eurer Soldaten zu sorgen. Könnt Ihr in diesem Augenblick den Befehl geben, den schon verlorenen Kampf weiterzuführen? Könnt Ihr selbstmörderischen Widerstand «bis zum letzten Mann» befehlen, wo Ihr wisst, dass Deutschland nach dem Kriege jeden einzelnen Mann brauchen wird?

Könnt Ihr Euch der Erkenntnis der fähigsten deutschen Generäle verschliessen, die auf wichtigstem Posten standen und daher die Lage am besten überblickten: dass Deutschland nämlich nur dann eine Friedensgrundlage schaffen kann, wenn Hitler aus dem Wege geräumt wird? Eure Zukunft ist Deutschlands Zukunft! Sie liegt, wie immer, in Euren Händen!

FAITES PASSER AUX ALLEMANDS  
PASSATELO AI TEDESCHI  
ΔΩΤΕ ΤΟ ΣΤΟΥΣ ΓΕΡΜΑΝΟΥΣ  
ДОСТАВИТЕ ОВО НЕМЦИМА  
DOSTAVITE OVO NIJEMCIMA  
EPNI GERMANEVET KET FLETÉ  
ADD TOVÁBB A NÉMETEKNEK



# Beseitigung der Eingeweihten

Berlin hat amtlich die Namen deutscher Offiziere bekanntgegeben, die wegen Teilnahme an dem Attentat auf Adolf Hitler und dem Versuch, eine neue Reichsregierung zu bilden, aus der Armee ausgestossen worden sind und jetzt, soweit sie nicht erschossen worden sind oder Selbstmord begangen haben, ihre Aburteilung durch den Volksgerichtshof erwarten.

Es folgen die Namen angeschuldigter Offiziere. (Die erläuternden Angaben stammen aus alliierten militärischen Quellen.)

**Generalfeldmarschall v. Witzleben.** Bis April 1942 Oberbefehlshaber « West ». Befehligte im Dezember 1942 eine Armee in Norditalien.

**Generaloberst Beck.** 1938 seines Postens als Chef des Generalstabes des Heeres enthoben (gleichzeitig mit dem Oberbefehlshaber des Heeres, Generaloberst Freiherr v. Fritsch dessen Tod später während der Belagerung von Warschau gemeldet wurde.)

**Generaloberst Hoepner.** Bis 1942 Befehlshaber einer Panzerarmee an der Ostfront. Wurde entlassen, weil er seinen Truppen, entgegen den Befehlen des OKW, den Rückzug befahl. (Man hält es für unwahrscheinlich, dass Hoepner wirklich an dem Aufstand beteiligt gewesen sein könne, denn er befindet sich schon seit mehreren Monaten in Haft, um vor ein Kriegsgericht gestellt zu werden. Man kann eher annehmen, dass die deutsche Führung seinen Namen in Zusammenhang mit dem Aufstand gebracht hat, um das ganze Unternehmen in ein schlechtes Licht zu setzen.)

**General der Nachrichtentruppen Fellgiebel.** War Generalbevollmächtigter für technische Nachrichtensmittel im Vierjahresplan

**General der Artillerie Lindemann.** Im amtlichen deutschen Bericht als « Ueberläufer zu den Bolschewisten » bezeichnet. Im Augenblick steht nicht eindeutig fest, wer dieser General ist. Ein Generalmajor Lindemann hat sich kürzlich mit den Ueberresten der von ihm befehligten 361.I.D. in Lemberg den Russen ergeben. Ueber den derzeitigen Aufenthaltsort Generaloberst Lindemanns, der kürzlich als Oberbefehlshaber der Heeresgruppe Nord im Osten durch Generaloberst Schörner ersetzt wurde, ist zwar nichts bekannt, es wird jedoch angenommen, dass Generaloberst Lindemanns Waffengattung Kavallerie und nicht Artillerie ist.

**General der Infanterie Olbricht.** Bis zum Attentat Chef des Allgemeinen Heeresamtes und Stellvertretender Befehlshaber des Ersatzheeres unter Generaloberst Fromm (s. unten.)

**General der Artillerie Wagner.** Vormalis Befehlshaber im Wehrkreis XIII (Nürnberg.)

**Generalleutnant v. Hase.** Ehemals Befehlshaber im Wehrkreis III (Berlin.)

**Generalmajor v. Tresckow.** Vormalis Kommandeur der 328.I.D.

Ausserdem werden mehrere Generalstabsoffiziere angeführt, darunter:

**Oberst Graf v. Stauffenberg.** Er verübte das Attentat. War Stabschef des Generalmajors Frhr. v. Broich in Tunesien, wo er ein Auge und einen Arm verlor. Zur Zeit des Attentats gehörte er dem Stabe des Generalobersten Jodl an, des Chefs des Wehrmachtsführungsstabes.

**Oberst Freiherr v. Freytag-Loringhoven, Oberst Mertz v. Quirnheim, Leutnant d. R. Graf von der Schulenburg und Leutnant d. R. Graf Yorck v. Warthenburg.**

Von folgenden Offizieren wird in neutralen Hauptstädten allgemein angenommen, dass sie an dem Aufstand beteiligt waren; weil sie aber in der amtlichen Berliner Erklärung nicht erwähnt wurden, werden ihre Namen hier mit allem Vorbehalt wiedergegeben:

**Generaloberst Zeitler.** Bis zum Attentat Chef des Generalstabes des Heeres. Am Tage nach dem Attentat durch Generaloberst Guderian ersetzt.

**Generaloberst Fromm.** Bis zum Attentat Befehlshaber des Ersatzheeres und Chef der Heeresrüstung. Am Tage nach dem Attentat durch Heinrich Himmler ersetzt.

## „Veraltete Gestalten“

Am 21. Juli erklärte der deutsche Propagandist Hans Fritzsche im deutschen Rundfunk, der Aufstand sei von « zwei aus einer vergangenen Zeit überkommenen Gestalten mit einem viertel Dutzend Mitarbeitern » organisiert worden. Der Grund für diesen Versuch der deutschen Propagandamaschine, anfänglich die Angelegenheit zu bagatellisieren, liegt auf der Hand: Erfahren das deutsche Volk und die deutsche Armee, dass sich unter den Aufständischen Männer befanden, die mehr als irgend jemand sonst — mit der Ausnahme Hitlers — wussten, wie es um Deutschlands Kriegslage wirklich stand, dann wird man dies als eindeutigen Beweis für die Unvermeidbarkeit der Niederlage Deutschlands und die Sinnlosigkeit einer Fortsetzung des Kampfes betrachten.

Jetzt ist indessen die deutsche Führung allein durch die Stärke der Tatsachen dazu gezwungen worden, wenigstens einen beträchtlichen Teil der Namen der Hauptbeteiligten zu veröffentlichen.

Diese Männer waren die Eingeweihten. Sie wussten Bescheid und handelten gemäss ihrem Wissen. Sie suchten, unter Einsatz ihres Lebens, zu retten, was von Deutschland noch zu retten ist. Deshalb werden sie hingerichtet. Jeder deutsche Offizier, der sich als einen Patrioten und Mann von Mut und Ehre betrachtet, muss diesen Tatsachen ins Auge sehen und entscheiden, was jetzt seine Pflicht ist.



# Was bedeutet „bedingungslose Übergabe“?

Deutsche Soldaten, die in alliierte Gefangenschaft geraten, sprechen gewöhnlich die Hoffnung aus, dass es „bald zu Friedensverhandlungen kommen möge“.

Wenn wir ihnen dann sagen, dass garnicht daran zu denken ist, dass es keine Friedensverhandlungen geben wird, dass die Vereinten Nationen „bedingungslose Übergabe“ Deutschlands verlangen, dann zeigen sich viele von ihnen beunruhigt und niedergeschlagen. „Ihr wollt uns also alle vernichten“, sagen sie.

Es scheint uns daher angebracht, klarzustellen, dass Deutschlands bedingungslose Übergabe nicht gleichbedeutend ist mit Deutschlands Vernichtung, wie aus den umseitig wiedergegebenen Erklärungen der führenden Staatsmänner der Vereinten Nationen hervorgeht.

**Churchill:** « Der Ausdruck „bedingungslose Uebergabe“ bedeutet nicht, dass das deutsche Volk geknechtet oder vernichtet werden soll. Er bedeutet jedoch, dass die Verbündeten im Augenblick der Uebergabe durch keinen Vertrag oder keine Verpflichtung gebunden sein werden. Ausreden, wie sie von Deutschland nach dem letzten Krieg vorgebracht wurden, als die Deutschen sagten, sie hätten sich im Vertrauen auf die „Vierzehn Punkte“ des Präsidenten Wilson ergeben, werden nicht zugelassen werden. Bedingungslose Uebergabe bedeutet, dass die Sieger freie Hand haben. Das bedeutet aber nicht, dass diese berechtigt sind, sich wie Barbaren zu benehmen. »

**Roosevelt:** « Die Vereinten Nationen haben nicht die Absicht, die Deutschen zu versklaven. Es ist unser Wunsch, dass das deutsche Volk die Möglichkeit hat, wie jedes andere Volk im Frieden ein nützliches und achtbares Mitglied der europäischen Völkerfamilie zu werden. Wir müssen jedoch Nachdruck auf das Wort „achtbar“ legen, denn wir wünschen die Deutschen ein für allemal

von Nationalsozialismus und preussischem Militarismus zu befreien »

**Generalfeldmarschall Smuts,** Präsident der Südafrikanischen Union: « Eine Politik der Ausrottung und Vernichtung von grossen Ländern kann niemals Frieden bringen. Die Politik der Verbündeten zielt auf bedingungslose Uebergabe, nicht auf Vernichtung ab. Der Besiegte wird sich bedingungslos zu ergeben haben. Erst danach wird das eigentliche Problem sich stellen. »

**Stalin:** « Unser Ziel ist nicht die Zerstörung Deutschlands, denn Deutschland zu zerstören ist unmöglich, genauso, wie es unmöglich ist, Russland zu zerstören. Aber der Hitlerstaat kann und muss zerstört werden, und unsere erste Aufgabe ist tatsächlich, den Hitlerstaat und seine Pfeiler zu zerstören. Es wäre indessen irrsinnig, die Hitlerclique mit dem deutschen Volke und dem deutschen Staate zu identifizieren. Die Geschichte lehrt, dass Hitlers kommen und gehen, der deutsche Staat aber und das deutsche Volk bleiben. »

*Das  
bedeutet  
„bedingungslose  
Übergabe“!*



# KURZ UND BÜNDIG:

## Wir wissen

dass man Euch Schauergeschichten über die Behandlung deutscher Kriegsgefangener durch alliierte Truppen erzählt hat.

Diese Geschichten sollen Euch davon abschrecken Euch zu ergeben, selbst in Lagen, in denen Uebergabe für den Soldaten das einzige Vernünftige ist. Diese Geschichten werden Euch von denselben Leuten eingeredet, die Euch früher erzählten: Deutschlands Endsieg bereits gesichert — der Russe bereits geschlagen — der Westwall unüberwindlich!

## Kurz und bündig

sagen wir Euch: Es macht nicht den geringsten Unterschied, ob Ihr von weissen oder farbigen Nordamerikanern, von britischen, von britischen Empire-Truppen oder irgendwelchen anderen Truppen der Vereinten Nationen gefangen genommen werdet.

Ihr werdet in jedem Falle als Soldaten — das heisst anständig — behandelt und so schnell wie möglich aus der Kampfzone entfernt.

*Der Krieg nähert sich dem Ende.  
Wenn Ihr Euer Leben nicht kurz  
vor Schluss sinnlos opfern wollt,*

**handelt**  
**nach eigenem Entschluss!**



# **FOLGE DIESEN ANWEISUNGEN!**

Solltest Du in eine Lage kommen, in der weiterer Widerstand nutzlos ist, so gib uns klar zu erkennen, dass Du aus dem Gefecht scheiden willst:

**Lege alle Waffen ab -  
auch Dein Seitengewehr!**

**Stahlhelm und Koppel herunter!**

**Beide Hände hochheben!**

**In kleinen Gruppen vortreten -  
nicht über 3 Mann!**

**ALLIIERTE VORPOSTEN:** *Überbringer dieses Flugblattes ist sofort aus der Kampfzone zu entfernen. Er hat gut behandelt zu werden.*

**ALLIED OUTPOSTS:** *Bearer of this leaflet is to be removed immediately from the battle-zone. He is to be treated well.*



# Rückzug oder Zusammenbruch?

## DIE WAHRHEIT ÜBER DIE KATASTROPHE IM SÜDEN

**Deutscher Soldat!** Hier sind die nüchternen Tatsachen über den Verlauf der grossen Kämpfe südlich von Rom:

**Der Nettuno-Landekopf der 5. Armee mit der Südfront vereinigt. Via Appia in den Händen der Alliierten.**

**Deutsche Stellungen am Landekopf überrannt. Aprilia, Cisterna, Littoria und Cori eingenommen.**

**Zweite Riegelstellung im Süden durchbrochen. Piedimonte, Pontecorvo, San Giovanni, Roccasecca erstürmt.**

**Elf deutsche Regimenter gänzlich vernichtet. Die 71., die 94. und die 362. Division aufgerieben.**

**Systematische Vernichtung deutscher Nachschubkolonnen durch Luftangriffe geht weiter.**

**Sperrung der Via Casilina durch Artillerie. Damit sind die wichtigsten Rückzugsstrassen abgeschnitten.**

**Über 15 000 deutsche Soldaten seit Beginn der Offensive am 12. Mai in alliierte Gefangenschaft geraten.**

**Die unmittelbare Zukunft bringt vielleicht die wichtigste Entscheidung deines Lebens. Frage dich, ob dein schweres Opfer deiner Heimat und Familie noch helfen kann.**

**15 000 deiner Kameraden sind im Verlauf der letzten zwei Wochen in Gefangenschaft geraten und haben sich dadurch das Recht erworben, nach Kriegsende ihre Familien wiederzusehen.**

**DIESES RECHT HAST DU AUCH!**



Die Lage am 29. Mai: Cassino, Pontecorvo, Gaeta, Terracina, Littoria und Cisterna in den Händen der Alliierten. Via Casilina (Nr.6) und Via Appia (Nr.7) abgeschnitten. Drei deutsche Divisionen gänzlich vernichtet. Elf Regimenter aufgerieben. Dauernder Luftangriff auf den deutschen Nachschub.



In acht Monaten (9. September bis 12. Mai) gelangten 17.280 deutsche Soldaten in alliierte Kriegsgefangenschaft. In den folgenden 15 Tagen gelangten 15.000 deutsche Soldaten in alliierte Kriegsgefangenschaft.

**RÜCKZUG ODER ZUSAMMENBRUCH?**



**Tieftem Leid:** Conla Dots Gattin, mit Tochter Erna, und Gustav Durneder, Schwiegersohn, nebst allen Verwandten.

**Mein lieber Mann, der beste Papsi seiner Kinder, unser innigstgeliebter, braver Sohn, Bruder, Schwiegersohn und Schwager**

### Oberleutnant Willy Kroisi

Hei am 13. Juli 1944 in Italien als Opfer eines feindlichen Ueberfalltes. München 8 (Orleansplatz 6a, Hotel Stadt Rosenheim), Thansau über Rosenhaim.

In tiefem Schmerz: Marianne Kroisi, geb. Peyer, mit Kindern Karin u. Kristin; Frz. X. Kroisi und Frau Maria; Gustl Warth, geb. Kroisi; Familie Peyer, und alle übrigen Verwandten.

**Ein unerbittliches, hartes Schicksal hat unser schönes Familienleben zerrissen. Mein heißgeliebter unvergeßlicher Mann, der beste, glücklichste Vati seiner drei Kinder, der herzengute und lebensfröhliche einzige Sohn**

### Josef Fleidl

**Kriegswerkmeister einer J-Staffel, Inhaber des Verdienstkreuzes 1. u. 2. Klasse sowie der Ostmedaille**

ist unerwartet im Alter von 33 Jahren für immer von uns gegangen, starb infolge Herzschlags in Stadelau am 28. V. 1944. Es war nicht mehr vergönnt, sein vorwiegend in den letzten Tagen geborenes erstes Söhnchen, das ihm alles bedeuten sollte, zu schauen zu können.

Petershausen Hs.-Nr. 77, München Pirmasens

In unsagbarem Schmerz: Hedwig Fiebig, geb. Zierer, Gattin, mit Kindern Traudl, Hedl und Klein-Pepp; Eltern: Josef und Fanny Fiebig; Schwiegereltern: Andreas u. Thea Zierer; Schwager u. Schwägerin nebst allen Verwandten.

**Tieferschüttert bringen wir die traurige Nachricht, daß unser edler, unvergeßlicher, einziger Bruder, unser lieber Schwager, Onkel, Neffe und Cousin**

### Franz Bauer

**Schäftemachermeister**

**Oberwachmeister d. Schutzpol. d. R. Inhaber des Kriegsverdienstkreuzes am 6. April im Osten im Alter von 38 Jahren sein Leben für das Vaterland opferte. Er folgte nach 2 Jahren seinem gefallenen Bruder Seppi. München (Wendl-Dietrich-Str. 3 u. 5), 14. Juli 1944**

In tiefstem Schmerz: Rosa Ficker, geb. Bauer, Schwester, mit Töchtern; Hans Ficker, Schwager, Gaststätte Wendlhof, im Namen aller Verwandten.

Gefallen-Gottesdienst: Montag, 31. Juli, um 8 Uhr früh, im Neuhauser Kircherl, Winthirstraße.

**Ein Leben voll rastloser Schaffenskraft u. grenzenloser Liebe für die Seinen nahm durch den Heldentod im Osten ein jähes Ende. Mir wurde mein ganzer Lebensinhalt genommen. Mein lieber, herzenguter, sonniger und tapferer Mann, der unerseztliche, treubesorgte Papi seiner beiden Söhne und der unvergeßliche Schwiegersohn**

**Stabszahlmeister**

**Eine zermürbende Lücke hat der Tod in unseren schönen Familienkreis gerissen. Für Deutschlands Zukunft und Größe gab sein junges Leben in begeistertem Einsatz für seinen Führer und sein Vaterland unser innigstgeliebter jüngerer Sohn, Bruder, Enkel, Neffe und Kusine**

### Getr. Rudolf Faßbender

**Punker in einer Nachrichten-Abteilung, Träger des EK. 2**

geb. 1. IV. 1923 gef. 29. VI. 1944 bei den schweren Kämpfen im Mittelabschnitt der Ostfront. So tapfer wie er war, wofien wir es tragen. Wir sind stolz auf ihn.

Fürstentfeldbruck, den 24. Juli 1944

In tiefer, stolzer Trauer: Joh. Faßbender, 72, Innsbruck, und Frau

# Die Toten kehren nicht zurück –

### Leutnant Rudi Reil

**Inhaber des EK. 1 und anderer Auszeichnungen**

ist am 14. Juni 1944 nach fünfjährigem Fronteinsatz im Alter von 26 Jahren an der Invasionsfront an der Spitze seines Zuges gefallen. Nach kurzer, glücklicher Ehe sind alle Hoffnungen mit ihm ins Grab gesunken. Er wird uns unvergeßlich bleiben.

Augsburg, München, Pfaffenhofen, Schweinfurt, Heerde (Holland), im Juli 1944.

In tiefem Leid: Dilly Reil, geb. Schüler; Familien Reil und Schüller.

**Wir erhielten die traurige Nachricht, daß mein sonniger, jüngerer Sohn, unser liebes Brüderlein, Enkel und Neffe, der liebe Freund**

### Maschinen-Obergefehrter Karl Rethenanger

im Blütenalter von 19 Jahren für seine geliebte Heimat den Seemanns-tod gestorben ist. Er ruht als stum-

**In tieferer Trauer:** Fritz und Bertl Bayrer, Eltern, nebst allen Verwandten.

**Nach einem kurzen, glücklichen Leben ist unser geliebter jüngerer Sohn, Bruder und Schwager**

### Oberlt. Kurt Rehaber

**Y 2. V. 1920 A 9. VII. 1944**

in einem Kriegslazarett seinen schweren Verletzungen erliegen.

Passau, München, Bad Kissingen, im Felde, Juli 1944

Kommerzienrat F. X. Rehaber u. Fr. Martha, geb. Schweicker; Oberleutnant Karl Streibl und Frau Gerda, geb. Rehaber; Oberinspektor Willi Urban und Frau Ilse, geb. Rehaber; Unterleutnant Erich Rehaber und Frau Luzia, geb. Sauer; Leutnant Werner Rehaber und Frau Magda, geb. Reil; Oberleutnant Elisabeth Rehaber, geb. Füllmann; Poldi Mandl, seine Braut.

**Der Herr über Leben und Tod hat unseren lieben, bravsten, tugendvollen Sohn, Bruder, Neffe und Enkel**

### Gebr. Johannes Friedrich

**geboren 29. VI. 1924**

ältester soldatischer Pflichterfüllter, getreu seinem Fahnenheld, hat in seinen ewigen Frieden heimgerufen. Im April 1942 eilte er als freiwilliger begeistert zu den Waffen und kam bald zum Einsatz bei den schweren Banden. An den Fronten gegen Banden. An den Fronten seiner an der Invasionsfront erlittenen schweren Verwundung verstarb er am 4. VII. 1944 in einem Kriegslazarett. Er gab sein junges Leben für Deutschlands Größe und Freiheit. Auf einem Heldenfriedhof in Westfalen wurde unser lieber Hans im letzten Ruhe gebettet.

München üB. München (Holbergerstraße 12), Berg (Obfr.), Zirndorf, Nürnberg

In tiefstem Leid: Georg und Berta Friedrich, Eltern; Gerhard-Karl Edgar-Bernhard, Brüder, und alle Verwandten.

**Am 29. Juni 1944 erlitt unser im Osten den Heldentod mein innigstgeliebter jüngster Sohn, der besorgte Gatte und Vater meines einzigen Sohnes, mein so sehr geliebter Zwillingbruder. Bruder und Schwager**

### Obgtr. Reinhold Hoeppe

**München, Mü.-Pasing, Mü.-Lochhausen den 25. Juli 1944**

In unsagbarem Leid: Familien Hoeppe und Künzinger.

**Unfaßbar und schwer traf uns die Nachricht, daß mein innigstgeliebter, guter Gatte, der glücklichste und besorgte Vati seines Kindes unser lieber Sohn, Bruder, Schwiegersohn und Schwager**

**ff-Scharführer**

### Hans Matuschek

geboren am 2. Februar 1909 im Westen beim Kampf gegen Terroristen am 10. Juli 1944 den Helden-tod fand.

München 19, Dantestr. 22, z. 7, Rauenzell bei Ansbach.

In tiefster Trauer: Gertraud Matuschek, geb. Dauer, Gattin, und Töchterlein Evamarie im Namen aller Angehörigen.





*...aber*

**die Gefangenen sehen  
die Heimat wieder!**





Das sechste  
Kriegsweihnachten



# Deutscher Soldat an der Italienischen Front!

Wie werden deine Lieben den Heiligen Abend begehen? Haben sie noch ein Heim, um das Christfest darin zu feiern? Wird es einen guten Weihnachtsschmaus geben?

Oder wird die Gemütlichkeit durch einen Luftangriff gestört werden? Wird dein alter Vater in der Weihnacht beim „Volkssturm“ Dienst tun müssen? Werden dein junger Bruder und dein kleiner Sohn durch militärische Pflichten von der Familienfeier ferngehalten sein? Ist deine Frau ganz allein? Hat deine Mutter niemanden, mit dem sie die alten Weihnachtslieder singen könnte? Gibt es keine Weihnachtsklänge im deutschen Land, ausser dem Krachen der Bomben und dem Propaganda-Gekreisch aus dem Radio?

Woran denken deine Lieben in dieser Nacht, die eine stille und heilige Nacht sein sollte?

Sie denken an dich, deutscher Soldat! Sie denken an die zahllosen und sinnlosen Opfer, welche die Verlängerung des verlorenen Krieges dir und ihnen und allen auferlegt.

In ihren Herzen gibt es nur eine grosse, bange, dringliche, verzweifelte Frage:

## Wie lange noch?



# DIE LAGE...

am 28. März 1945.

## WESTFRONT

Auf dem linken Rheinufer zwischen der SCHWEIZ und HOLLAND befinden sich zur Zeit deutsche Soldaten nur noch in alliierter Kriegsgefangenschaft.

Marschall MONTGOMERY'S Brückenkopf bei WESEL ist 35 km breit und stellenweise 20 km tief. Neue Verbände strömen ununterbrochen über zahlreiche neu gebaute Brücken auf das rechte Rheinufer.

Im REMAGENER Brückenkopf haben General HODGES Truppen die deutsche Abwehrfront durchlöchert und sind 36 km weit bis LIMBURG an der LAHN vorgedrungen. Die Stadt selbst ist in alliierten Händen.

General PATTON'S Vorstoss über den RHEIN bei OP-PENHEIM führte vorgestern zum Fall von DARMSTADT. Die Panzerspitzen der 3. amerikanischen Armee sind bei ASCHAF-FENBURG über den MAIN gegangen. Andere amerikanische Einheiten sind in FRANKFURT eingedrungen.

Bisher gerieten an jedem Tage des Monats März mehr als 10.000 deutsche Soldaten an der Westfront in alliierte Kriegs-gefangenschaft.

## OSTFRONT

In Ostpreussen ist der deutsche Widerstand im Raume des FRISCHEN HAFFS endgültig gebrochen. Die Russen haben bei den Säuberungsaktionen in dieser Gegend in den letzten zwei Tagen 21.000 Kriegsgefangene gemacht.

Südlich OPPELN haben Marschall SCHUKOWS Truppen LEOBSCHUETZ und NEISSE erobert und sind, nach Ueberquerung von Oberschlesien, in die TSCHECHOSLOWAKEI eingedrungen.

Nördlich des PLATTENSEES in UNGARN haben die Russen den wichtigen Verkehrsknotenpunkt PAPA erobert und stehen 65 km von der österreichischen Grenze.







**DIE ALLIIERTEN  
SIND IN  
DEUTSCHLAND!**

*WOFÜR VERTEIDIGST DU NOCH ITALIEN?*



**DIE RUSSEN  
SIND IN  
SCHLESISIEN**

**Wofür kämpft ihr noch in Italien?**





**GEFALLEN**  
am letzten Tag des zweiten Weltkriegs

Willst **DU**

als **Letzter** sterben ?



# ZEHN GEBOTE FÜR ÖSTERREICHER

- 1] **DU SOLLST** nie vergessen, dass deine Heimat O e s t e r r e i c h , nicht aber die „ Ostmark “ oder Gross-Deutschland ist.
- 2] **DU SOLLST NICHT** mit den Nazis, den Verrätern und Unterdrückern Oesterreichs, den Gotteslästerern und Kriegsverdienern, gemeinsame Sache machen.
- 3] **DU SOLLST** klar erkennen, dass du nur einen Feind hast, die parasitischen Hitlerreichsdeutschen, und dass jeder der gegen das Dritte Reich kämpft, zur Befreiung Oesterreichs beiträgt und daher dein Freund ist.
- 4] **DU SOLLST NICHT** die Leiden unserer Heimat verlängern, indem du zur Weiterführung des sinnlosen und bereits verlorenen Krieges beiträgst, sei es durch deinen Kampfeinsatz in der Wehrmacht oder durch deine Arbeit im Amt oder in der Fabrik.
- 5] **DU SOLLST**, im Gegenteil, den mörderischen Krieg nach besten Kräften zu verkürzen trachten:  
wenn du im Heer stehst, so vermeide den Dienst durch Krankstellen und gib dich bei der ersten sich dir bietenden Gelegenheit gefangen. Das freie Oesterreich braucht dich als lebenden O e s t e r r e i c h e r , nicht als toten Ostmärker.  
Wenn du im Betrieb stehst, dann entzieh dich der Arbeit durch Krankmelden und saboliere wo immer du kannst den reichsdeutschen totalen Mordeinsatz.
- 6] **DU SOLLST NICHT**, in Furcht und Kleinmütigkeit, vor den schändlichen Henkersknechten der Gestapo deinen Freiheitswillen und deine Heimatsliebe verleugnen.  
Die Zeit ist gekommen Taten sprechen zu lassen!
- 7] **DU SOLLST** den Tag der Befreiung vorbereiten, indem du schon jetzt Listen von Naziverbrechern und von Ausbeutern aus dem Alt-Reich anlegst, damit man weiss, wer hinausgeschmissen und wer g e h e n k t wird.
- 8] **DU SOLLST NICHT** den Anordnungen der Parteifunktionäre oder der Nazi-behörden Folge leisten. Die meisten dieser Verordnungen dienen nur der weiteren Versklavung unserer Heimat und bringen uns Oesterreichern Tod und Verderben.
- 9] **DU SOLLST** alles daran setzen den Wunsch und den Willen zur Befreiung Oesterreichs unter deinen Angehörigen und Freunden zu bestärken und zu verbreiten, und sollst dich den bereits bestehenden Widerstandsgruppen anschliessen oder selber solche bilden.
- 10] **DU SOLLST NICHT** „Heil Hitler“ grüssen, sondern den gut österreichischen Gruss „Gr ü s s G o t t“ wieder aufleben lassen, und stets von dem Gedanken an Oesterreichs Befreiung und Unabhängigkeit beseelt sein!

**ES LEBE ÖSTERREICH!**